

Ausgezeichnete Musik der Jugend

Herbst-Jugendkonzert des Musikverein Öflingen fand Beachtung

Wehr-Öflingen yk. Für die vielen Blasmusikfreunde ist das Herbst-Jugendkonzert in der Öflinger Schulsporthalle, die mit Blumen und Buchengrün stimmungsvoll geschmückt war, zu einem wahren Genuß und Vergnügen geworden. Für die jungen Musikanten wurde der gelungene konzertante Auftritt zu einem anspornenden Erfolgserlebnis. Und für die tüchtigen und zielbewußten Dirigenten ist das Konzert der dankbare Beweis dafür, daß die aufgewendete Mühe und Arbeit doch lohnend gewesen war und begründete Aussicht auf eine weitere kontinuierliche Entwicklung dieser Jugendkapellen besteht. Seit Jahren legt der Musikverein Öflingen absolut großen Wert darauf, daß alljährlich im Oktober ein solches Jugendkonzert realisiert wird. 1984 ist es wohl nicht möglich, weil zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich die Umbauarbeiten an der Schulsporthalle noch nicht abgeschlossen sein werden. Die Bauarbeiten werden nach der Fasnacht 1984 begonnen.

Mit der festlichen Hymne „Humanitas“ eröffnete die Jugendkapelle Schwörstadt das Jugendkonzert. Dirigent Klaus Hoffarth stellte eine Schar von 26 Jungmusikern vor, die sauber und sicher musizierten. Es war tatsächlich eine Freude zum Zuhören. In den beiden Potpourris „Suite im alten Stil“ und „Spiritual Cont rants“ steigerten die jungen Bläser ihre musikalischen Leistungen ganz beachtlich und sie verabschiedeten sich mit beschwingten Klagen unter dem Titel „Eine Polka für Dich“.

Über ein reichhaltiges Repertoire scheint die Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr zu verfügen, die unter Leitung von Heinz Blum acht Kompositionen zum besten gab. Mit den 44 Jungmusikern leistet Dirigent Blum enorme Jugend- und Aufbauarbeit. In ihre Vortragsfolge hatte die Jugendkapelle Wehr vier schneidige Märsche eingestreut, die natürlich „zündeten“ und starke Resonanz fanden. Unter anderem spielten sie sonst noch das Potpourri „Happy Music mit James“ sowie „Kodomo No Hi“ und „Mille Fleur“, wofür die strebsamen jungen Bläser immer wieder mit spontanem Beifall bedacht wurden. Zuletzt ließen sie den Marsch „The Bassmen“ erklingen.

Den dritten und letzten Programmteil hatte die gastgebende Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen unter Dirigent Werner Klausmann übernommen und vortrefflich gestaltet. Er konnte für dieses Konzert eben-

falls aus einer bunten Auswahl gern gehörte Kompositionen aussuchen, denn die intensive Probenarbeit zeigt schon reiche Früchte. Die 39 Jungmusiker spielten zum Auftakt den Marsch „King Size“ und zum Schluß „Hurry up“. Feierlich erklang die „Hymne of Friedship“, der die Skizze „Hudson Melodie“ und die moderne Selektion „Krambambuli“ folgten.

Buntgemischte Melodien klangen aus den Potpourris „Spiel mal wieder unsere schönen Lieder“ und der „Happy Polka“. Aber auch die „Sterne der Heimat“ wurden begeistert aufgenommen. Der anhaltende Applaus schien wohl das untrügliche Zeichen dafür zu sein, daß den Zuhörern die gebotene Musik gefiel.

Durch das Programm hatte Rolf Gallmann geführt. Vorsitzender Waldemar Urich lobte verdienstermaßen die Jugendkapellen und ihre Dirigenten, dankte ihnen für den Auftritt. Gleichfalls dankte Vorsitzender Urich den aufmerksamen Zuhörern und Blasmusikfreunden, unter denen er am Anfang des Konzerts namentlich den Verbandspräsidenten Harold Bäuml, den Bezirksdirigenten Paul Urich, Pfarrer Walter Schwehr, die Stadträte und Ehrenmitglieder besonders begrüßt hatte. Nicht weniger herzlich galt zuletzt der Dank des Musikvereins den helfenden Frauen, die wieder selbstgebackenen Kuchen für die nachmittägliche Kaffeetafel spendiert und mitgebracht hatten sowie der Stadtgärtnerei für den Blumenschmuck.

Auswärtsspielen, und da geht es ja bis „hin-
auf“ nach Offenburg oder „hinüber“ nach
Konstanz. Aber auch sonst müssen die Spie-
ler ihr Leben auf den Fußball einstellen: Es
wird geraten und meist auch befolgt, frühzei-
tig ins Bett zu gehen, das Rauchen sehr zu
beschränken und auch Alkohol zu meiden.

An den Fähigkeiten von Trainer Waßmer
kann niemand mehr zweifeln, auch wenn er
keine Lizenz hat. Es sind die Erfolge, die er
in seiner über zehnjährigen Trainertätigkeit
schon sammeln konnte und nicht zuletzt die
menschlichen Eigenschaften im Umgang
mit jungen Menschen, die eine klare Aussage
ergeben. Er trainierte schon „alles“, die Klei-
nen (E-Jugend) bis zu den Großen (A-Ju-
gend). So war er Bezirks-, Oberrhein- und
auch südbadischer Meister mit der D-Ju-
gend und schließlich auch Verbandsstaffel-
meister. Seit 1951 spielt er aktiv beim FC
Wehr und noch heute wirkt er in der dritten
Mannschaft mit.

DM Fahrtkosten und 2000 DM Nebenkosten
vor. Es versteht sich von allein, daß der
Mannschaft keine Siebprämie gezahlt wird,
keine Aufwandsentschädigung gegeben
werden kann und auch Trainer und Funktio-
näre „für ein Dankeschön“ arbeiten. Jugend-
leiter Dieter Klein gibt zu verstehen, daß die
Jugendabteilung vom Hauptverein und dem
Vorstandsgremium große Unterstützung er-
hält, dennoch müssen eigene Aktivitäten der
Jugendabteilung beitragen, daß die Kosten
gedeckt werden. Die Einnahmen aus dem
Spielbetrieb sind nicht fest. Man ist immer
froh, wenn das Eintrittsgeld der Zuschauer
die Schiedsrichterkosten deckt. Das Engage-
ment einiger Eltern aber auch anderer FC-
Mitglieder ist nötig, wenn in Privatwagen
(ohne Kilometergeld) zu den Auswärtsspie-
len gefahren wird oder die vier Gastspieler
vom Hotzenwald bei jedem Training geholt
und heimgefahren werden müssen. „Ein Bus
wäre schon recht zu den weiten Spielorten,

Wehr)“. Zu einer Wanderfahrt am 15. und
16. Oktober auf den Ortenauer Weinpfad lädt
die Ortsgruppe Wehr des Schwarzwaldver-
eins ein. Die Abfahrt erfolgt am Samstag um
8 Uhr ab Bahnhof Wehr mit Sonderbus. Von
Lauf aus wird nach Sasbachwalden gewan-
dert. Nach der Mittagseinkuhr führt die Rou-
te in anderthalb Stunden nach Kappelro-
deck, Übernachtung erfolgt dort privat oder
in Gasthäusern. Anlässlich einer „Winzerkir-
wi“ bietet der Abend viel Unterhaltung bei
Tanz am Weinbrunnen. Auch am Sonntag
wird insgesamt ca. vier Stunden gewandert,
zunächst über die Ruine Schauenburg zur
Burg Staufenburg, wo die Teilnahme an ei-
ner Weinprobe möglich ist; in Durbach endet
die Tour. Insbesondere für den 16. Oktober
mittags wird Rucksackverpflegung empfoh-
len. Da nur noch wenige Plätze frei sind,
sollten Interessenten umgehend mit Rudolf
Kramer, Telefon 0 77 62/90 12, Verbindung
aufnehmen.



HERBSTLICH BUNTGEMISCHT war das umfangreiche Programm des Jugendkonzertes, das der Musikverein Öflingen in der Schulsporthalle
veranstaltete und bei dem drei Jugendkapellen mitwirkten. Unser Bild zeigt die Jugendkapelle Schwörstadt, dirigiert von Klaus Hoffarth, die den
Leigen der konzertanten Aufführungen eröffnete.

Bild: A. Ebner